



SPD

Fraktion in der
Gemeindevertretung
Wentorf bei Hamburg

Antrag der SPD-Fraktion

30.04.2019

Sehr geehrter Frau Thode,

die SPD-Fraktion stellt für die nächste Sitzung des Bürgerausschusses den folgenden Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, in wieweit ein wirksames Sofort-Maßnahmenpaket für die Müllvermeidung in der Gemeinde pragmatisch umgesetzt werden kann, das aus folgenden Punkten besteht:

1. zusätzliche Versorgung mit Abfallbehältern an "neuralgischen" Punkten
2. deutliche Erhöhung der Bußgelder für illegale Müllentsorgung
3. Forcierung der "Mängelmelder"-App für die mobile Nutzung

Begründung

Die Aufräumaktion im März hat allen gezeigt: Es liegt viel Müll an Wentorfs Wegesrändern und es ist beschämend, dass die Öffentlichkeit derart viele Hundekotbeutel, Zigarettenschachteln und Chipstüten ertragen muss, nur weil einzelne Gemeindemitglieder offensichtlich ungestraft ihr "Unwesen" treiben. Gerade in Zeiten, in denen wir über die Bedrohung durch Kunststoffabfälle in Böden und Gewässern sprechen, ist es eine Aufgabe der Politik, hier ein klares Zeichen zu setzen. Auch andere Kommunen in Deutschland sind diesbezüglich aktiver denn je.

1. Weitere Abfallbehälter

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit zur zusätzlichen Aufstellung und regelmäßigen Leerung von mindestens fünf weiteren Mülleimern an verschiedenen Standorten in Wentorf zu prüfen, die stark von Spaziergängern frequentiert werden. Diese Abfallbehälter sollen an neuralgischen Punkten die Möglichkeit bieten, beispielsweise benutzte Hundekotbeutel zu entsorgen. Eine Umfrage in lokalen sozialen Medien kann die Möglichkeit bieten, Vorschläge für gute Standorte zu finden. Abfallbehälter an Spielplätzen und Schulen sind für diesen Zweck nicht geeignet.

In einer Diskussion in der Facebook-Gruppe "Wentorf ist nett" wurden bereits folgende Vorschläge benannt (siehe Anhang). Daraus ergibt sich vorerst folgende Liste:

- Friedrichsruher Weg / Schulstraße / Feldstraße (zusätzlicher Müllbehälter)
- Wohngebiet Langer Asper
- Zwischen Wohltorfer Weg und Mühlenteich
- Gewerbegebiet Südredder/Sollredder (Durchgang zu Pusutredder)
- Durchgang Wohltorfer Weg / Stettiner Straße

2. Höhere Bußgelder

Ferner wird eine Änderung der "Gemeindevorordnung über die öffentliche Sicherheit in der Gemeinde Wentorf bei Hamburg", zuletzt geändert am 09.08.2016, beantragt. Alle Verwarngelder, die in der Anlage 1 aufgeführt werden und die Entsorgung von Abfällen außerhalb der dafür vorgesehenen Behälter betreffen, werden um den Faktor 3 erhöht. Außerdem wird der Begriff "Zigarettenkippen" durch das Wort "Filterzigarettenkippen" ersetzt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Zigarettenstummel nach Einschätzung von Experten der WHO giftige und schwer abbaubare Substanzen enthalten.

3. Ausbau der Mängelmelder-Funktion / Mängelmelder-App

Auf der Website unter <https://www.wentorf.de/Interaktiv/Mängelmelder> bietet die Gemeinde Wentorf schon jetzt die Möglichkeit, Hinweise zum Thema "illegale Abfallentsorgung" zu hinterlegen. Diese Möglichkeit sollte verstärkt publik gemacht werden, zum Beispiel über Pressearbeit oder Plakatierung.

Außerdem sollte geprüft werden, inwieweit die auf IOS und Android verfügbare Mängelmelder-App mit dieser Funktion verknüpft werden kann. Denkbar ist auch, eine eigene App der Gemeinde Wentorf anzubieten, so dass Bürger sie auf ihr Smartphone herunterladen können. Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten eines derartigen Vorhabens zu prüfen. Selbstverständlich ist darauf zu achten, dass datenschutzrechtliche Belange beachtet werden.

Um mögliche Folgen in Bezug auf den Aufwand abschätzen zu können, können die Erfahrungen anderer Kommunen zu Rate gezogen werden, die bereits eine eigene App anbieten, beispielsweise Flensburg, Jüchen, Kaarst oder Hürth.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Jonca und Jan-Christoph Schultchen

Anhang

Auszug aus einer Diskussion in der Facebook-Gruppe "Wentorf ist nett" – vom 25. März 2019

Xxxx Ja, es gibt definitiv viel zu wenige öffentliche Mülleimer. In den Wohngebieten stehen Mülleimer nur auf den Spielplätzen, die, genau genommen, mit Hund gar nicht betreten werden dürfen. Außerdem werfe ich Kacki-Beutel, die nie absolut geruchsdicht sind, ungern in einen Mülleimer, der direkt neben einer Bank steht, auf der Mütter mit ihren Kindern grade ihr Spielplatz-Picknick machen. Im Gewerbegebiet Südredder/Sollredder steht kein einziger öffentlicher Mülleimer! Und das ist Durchgangsstrecke für Hundebesitzer*innen, die Richtung Pusutredder/Felder unterwegs sind. Für den Bereich Friedrichruher Weg/Schulstraße/Feldstraße ist mir nur ein einziger Mülleimer bekannt, an der Bushaltestelle Friedrichruher Weg.

Xxx nö ich spül jetzt auch nicht mehr, sondern pack das in eine Plastiktüte und werfe das dann in Gärten, welche Hundebesitzern gehören. Mit meinem Haus-und Biomüll mach ich das jetzt auch so. Bei mir sind auch nicht ausreichend Mülleimer. Geht's noch? Was stimmt denn mit Ihnen nicht?

xxx Ich hatte mal an die Gemeinde gemailt, dass es zwischen Wohltorfer Weg und Mühlenteich keinen Mülleimer gibt und angeboten, ihn zu leeren, wenn einer aufgestellt wird. Keine Reaktion der Gemeinde. So haben dann die Anwohner weiter gesammelt, was Spaziergänger und die Bewohner der Erstaufnahme hingeworfen haben.

xxx Im Neubaugebiet Langer Asper ist alles total vollgeschissen! Wir haben auch Hunde, sammeln ein und entsorgen in der Mülltonne. Darüber ärgere ich mich jeden Tag. Für mich unverständlich! LIEBE GEMEINDE: Wie wäre es mal mit empfindlichen Strafen? Würde sich lohnen! Und alle Hundehalter gleich mal anschreiben damit keiner sagen konnte ach, das wusste ich ja gar nicht.....